

Antrag 97/II/2018**FA XII - Kulturpolitik****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Gemeinsame Servicestelle für die 12 Berliner Musikschulen**

1 Die Berliner SPD setzt sich für eine Stärkung der kommunalen Musikschulen Berlins ein. Sie fordert für die 12 bezirklichen Musikschulen eine gemeinsame Servicestelle, die Dienstleistungen bündelt und die Musikschulen bei ihrer Aufgabenwahrnehmung und grundsätzlichen Aufgaben unterstützt und die in die Arbeitsstruktur der 12 Bezirke Berlins einzubinden ist.

8

9 Begründung

10 Die in Berlin neu einzurichtende Servicestelle folgt dem Grundgedanken der im Koalitionsvertrag des rot-rot-grünen Senats festgehaltenen „Shared Services“ (S. 78*).

13 Die Musikschulen sind im Berliner Schulgesetz § 124 verankert und haben einen klaren Bildungsauftrag, der dort definiert ist. Es heißt dort u.a.: „Jeder Bezirk unterhält eine Musikschule.“ Die Musikschulen nehmen ihren Auftrag als außerschulische Bildungseinrichtungen mit musikpädagogischer Ausrichtung wahr. Sie sind eingebunden in die Arbeitsstruktur der Ämter für Weiterbildung und Kultur, in denen die Fachbereiche Volkshochschule, Bibliotheken, Musikschule und Kultur zusammengeführt sind. Die Ämter für Weiterbildung und Kultur bilden die Basis der außerschulischen Bildung in Berlin. Sie sollen sich unter dem Motto „Bildung und Kultur für alle“ mit ihren Angeboten weiterhin zu „den“ leistungsstarken Bildungs- und Kulturzentren in unmittelbarer Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort entwickeln.

28

29 Die Musikschulen bieten in diesem Rahmen seit Jahren einen niedrigschwelligen Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Musikausbildung und musikalischen Betätigung in den Bezirken.

33 Um die Musikschulen zu stärken, ist die Einrichtung einer Servicestelle sehr wünschenswert. Ähnlich wie bei den Servicezentren von Bibliotheken (VÖBB) und VHS sollte eine Einbindung der Musikschulservicestelle in die Struktur der 12 Bezirke gewährleistet sein.

38

39 Die bezirksübergreifende Servicestelle der Musikschulen soll hauptsächlich auf folgenden Gebieten tätig werden:

41

42 Öffentlichkeitsarbeit

- 43 • Servicepoint mit Front-Office-Präsenz
- 44 – Erstkontakt durch eine zentrale Service-Nummer mit Beratung und Vermittlung der potentiellen Musikschüler*innen an die Musikschulen entsprechend der Interessen und Musikschulkapazitäten

48

- 49 • Entwicklung eines einheitlichen Marketingkonzeptes
50 inklusive des Corporate Designs (einheitliches
51 Erscheinungsbild der 12 Berliner Musikschulen für
52 die Bürger*innen)

53

54 **Administration**

- 55 • Rechtsberatung der Musikschulen unter Einbeziehung
56 der Senatsverwaltung und des Hauptpersonalrates
- 57
- 58 • Sicherstellung einheitlicher Schüler- und Lehrerverträge
59
- 60 • Etablierung des E-Governmentprozesses
- 61 • Gemeinsame Nutzung von digitalen Angeboten wie
62 z.B. einer digitalen Musikbibliothek
- 63 • Zentrale Ausschreibungen von Dienstleistungen,
64 z.B. von IT- und Bürotechnik
- 65 • Zentrale Bearbeitung von Fördermittelanträgen
- 66 • Unterstützung bei Beschaffungen von Ausstattungen,
67 Instrumentenkauf

68

69 *Der Senat wird Initiativen für gemeinsame Dienstleistungen
70 (Shared Services) ergreifen zum Beispiel ein Förderungsmanagement.
71 Den Bezirken werden verstärkt Anreize gegeben einzelne Aufgaben
72 oder Bereiche (z.B. Beschaffung, Personalaktenführung, Facility
73 Management, gemeinsame Stellenausschreibungen) durch Zusammen-
74 legung oder Kooperation auf Basis von Kooperations- und oder
75 Dienstleistungsverträge, zu erfüllen. Denkbar ist auch die
76 Kooperation mit landeseigenen Institutionen.
77

78